

CARES wichtige Informationen – Wir möchten, dass Sie mit Ihrem Kind sicher unterwegs sind...

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

das Wichtigste zuerst: Jedes Sicherheitssystem kann nur optimal wirken, wenn es korrekt installiert wird. Das Anschnallen kann man einmal zu Hause an einem Stuhl mit einem zusätzlichen Gurt oder Band simulieren, um die Prozedur im Flugzeug bereits zu kennen.

ANSCHNALLEN:

- Erst den oberen roten Gurt DIREKT oberhalb der SCHULTERN des Kindes um die Rückenlehne festschnallen.
- Dann die „Hosenträger“ des CARES-Gurtes unten durch den Beckengurt schlaufen.
- DANN den Beckengurt gut festziehen. (die Amerikaner sagen „snuggly tighten...“ also gut fest, aber das Kind soll noch atmen können ;-))
- DANN erst die Hosenträgergurte LEICHT festziehen, so dass der Beckengurt nicht von den Hosenträgern nach oben gezogen wird.

Beachten Sie insbesondere den letzten Punkt. Falls die Hose Ihres Kindes auf dem Flugzeugsitz stark rutscht, nutzen Sie nach Möglichkeit eine rutschhemmende Unterlage.

++++

Wir senden Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem CARES für den Einsatz insbesondere bei deutschen Airlines. Das FAA-Rundschreiben der amerikanischen Luftfahrtbehörde bitte hier herunterladen:

http://cares.eu/mediathek/file/FAA_2015-09-24_AC-120-87C-Use-of-Child-Restraint-Systems-on-Aircraft.pdf

Beachten Sie insbesondere Punkt 8 auf den Seiten 4-5 und Punkt 14 auf den Seiten 11-12 des Rundschreibens.

+++ Allgemeines:

CARES ist durch die amerikanische Luftfahrtbehörde FAA freigegeben und für die Sicherung mit dem Beckengurt auf einem Flugzeugsitz bestens geeignet.

Wichtig ist, dass die Entscheidungsgewalt über den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen bei der jeweiligen Airline und beim Bordpersonal liegt. **Die FAA-Zertifizierungsnummer ist auf dem GURT angebracht**, auf unserer Website finden Sie auch den Link zu den Informationen der FAA in englischer Sprache.

Bezeichnung auf dem Gurtsystem: **FAA APPROVED Child Restraint System (CRS) in accordance with 14 CFR 21.305 (d)**, AMD 21.50 6-9-1980 ELOS to SXO-C100b - **Approved for AIRCRAFT USE only**

Produktnummer: P/N 4082-1-021-8181, MFR 35FB9.

Das Produktionsdatum ist händisch mit Monat und Jahr bei DMF D angegeben.

Bei manchen deutschen Airlines haben wir leider die Erfahrung gemacht, dass manche Hotline-Mitarbeiter CARES nicht kennen oder Ihnen möglicherweise von unseren Informationen abweichende Auskünfte geben. Fakt ist, dass gemäß der Zulassung der Einsatz des CARES möglich sein sollte und auch in der Praxis gem. uns vorliegenden Rückmeldungen möglich ist. Erhalten Sie von der Hotline gegenteilige Aussagen, lassen Sie sich den direkten Kontakt zum / zur Flugsicherheitsbeauftragten geben.

+++++++ **Hier die wichtigsten AIRLINE-Links und Kontakte**

(bitte nicht mehr funktionierende Links an uns melden. Danke!)

TUIfly <https://www.tui.com/service-kontakt/flug/baby-kleinkind/>

Leider unterstützt TUIfly Deutschland die Verwendung des CARES Gurtsystems nach fast 15 Jahren problemloser anerkannter Nutzung nicht mehr.

EUROWINGS / GERMANWINGS <https://www.eurowings.com/de/informieren/an-bord/fliegen-mit-kindern.html>

In der Tabelle "An Bord zugelassene Kindersitze" ist das CARES als zugelassenes System gelistet. Seite mit der Tabelle für den Flug ausdrucken! Hier ein Bild von dem Auszug zu CARES (Stand 03/2025)

Folgende Arten von Kinderrückhaltesystemen werden ebenfalls akzeptiert:



Oberkörperschutzgeräte der Marke „CARES - Kinder fliegen sicher“ (Gewichtsbegrenzung: 10-20kg (22-44lbs), Höhenbegrenzung: max. 1m (40 inches)).

ACHTUNG: CARES hat keine TÜV-Zulassung "for use in aircraft" und diese ist auch nicht erforderlich. Es besitzt die FAA-Zertifizierung für die ausschließliche Verwendung in Luftfahrzeugen. Diese ist auf dem CARES-Gurt angebracht.

CONDOR

<https://www.condor.com/de/fliegen-geniessen/besondere-betreuung/familien-kinder/autokindersitze-und-buggys.jsp>

Leider hat Condor zuletzt in seine FAQ folgende Formulierung aufgenommen:

- Die Verwendung eines mitgebrachten Gurtsystems ist aus Sicherheitsgründen an Bord ebenfalls nicht erlaubt.

Wir versuchen diesbezüglich noch eine Klärung mit der Flugsicherheitsbeauftragten von Condor, denn es gibt eine ganze Reihe von Gurtsystemen OHNE Zertifizierung, die auf Online-Handelsplattformen angeboten werden. Wir gingen bisher davon aus, dass für das CARES-System der folgende Eintrag unter „Kindersitze“ Gültigkeit hatte:

- Zertifizierung von einer Behörde eines EU-Mitgliedstaates, der FAA (Luftfahrtbehörde der USA) oder Transport Kanada (auf der Grundlage einer national technischen Norm) für die ausschließliche Verwendung in Luftfahrzeugen.

Das ist nämlich für CARES zutreffend und uns ist auch aktuell kein Kindersitz bekannt, der für die ausschließliche Verwendung in Luftfahrzeugen zertifiziert wäre. Es tut uns leid, dass wir derzeit keine klare Aussage liefern können. Allerdings haben wir von einer Flugsicherheitsbeauftragten von CONDOR die Rückmeldung, sie habe unsere Fragen zur Prüfung intern weitergeleitet. (Stand April 2025)

LUFTHANSA <https://www.lufthansa.com/de/de/Sicherheit-fuer-Kleinkinder-an-Bord>

Zu Lufthansa müssen wir Ihnen etwas mehr Hintergrundinfos auf den Weg geben: Lufthansa hat 2008 das AEROKID-System entwickelt <https://www.lufthansa-technik.com/aerokid>. Außerdem an Untersuchungen mitgewirkt, die die Anwendung von Kindersitzen und Kinderrückhaltesystemen unter diversen Aspekten kritisch hinterfragen. Und ich gebe den engagierten Menschen bei Lufthansa Recht, dass ein Aerokid einen deutlich höheren Sicherheitsstandard bietet als CARES. Aber ich habe noch auf keinem Lufthansaflug einen Sitz mit einem Aerokid gesehen und Lufthansa stellt den Eltern standardmäßig einen Loop-Belt für Kleinkinder zur Verfügung, der wiederum GAR KEINEN Sicherheitsstandard bietet, sondern lange Jahre für die Kindersicherung verboten war und für Kinder eher gefährlich ist. D.h. hier bietet ein KORREKT INSTALLIERTES CARES für die meisten im Flugzeug auftretenden Gefahrensituationen (Turbulenzen und Startabbrüche) einen deutlich höheren Sicherheitsstandard. Und bei manchen Kindersitzen besteht besonders in der Economy Class durch die Vorverlagerung des Sitzes eine selten beachtete Gefahr, die bei CARES nicht besteht. Also wie sie sehen, lade ich hier zu einer informierten Abwägung ein und dazu, das einfach machbare deutlich „Sicherere“ einer starren Ablehnung vor dem Ziel einer perfekten Sicherung (die aber nicht angeboten wird) vorzuziehen.

In der Kundenkommunikation widerspricht sich Lufthansa selbst.

Auf der Übersichtsseite heißt es: (Stand 2021/06)

Nutzungsbedingungen für die Verwendung von Kinderrückhaltesystemen und so genannten "Comfort Devices"

Mit der Mitnahme eines geeigneten Kinderrückhaltesystems an Bord bestätigen Sie, dass

- Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen haben.
- das Kinderrückhaltesystem ein von Lufthansa akzeptiertes Produkt ist. Bei Nutzung von nicht aufgeführten Kinderrückhaltesystemen besteht keine Gewähr, dass das System eingesetzt werden kann. Kinderrückhaltesysteme, die nur aus Gurten bestehen, die über und/oder um die Rückenlehne des Sitzes befestigt werden, können an Bord nicht eingesetzt werden. Das Kinderrückhaltesystem muss sich ausschließlich mit dem Beckengurt des Sitzes befestigen lassen.

→ [Tabelle der Kinderrückhaltesysteme als PDF](#)

Dagegen auf der verlinkten Tabelle, Seite 5 (US Kindersitze) unten:

Direktlink: https://www.lufthansa.com/content/dam/lh/documents/prepare-for-your-trip/travelling-with-children/kids-babys-on-board/security-on-board/child-restraint-systems_DE.pdf

Neben den aufgelisteten Kinderrückhaltesystemen sind außerdem "FAA" (Federal Aviation Administration) oder "CAA" (Civil Aviation Authority) zertifizierte Kinderrückhaltesysteme zulässig, vorausgesetzt diese lassen sich einwandfrei auf dem Fluggastsitz befestigen.

Das ist der unmittelbar für CARES zutreffende Text.

Die Praxiserfahrung vieler Eltern zeigt, dass eine Diskussion mit dem Servicecenter wie bei vielen Airlines schwierig ist, dass ein größerer Anteil des Bordpersonals zu einer Sicherung mit CARES allerdings positiv eingestellt sei. Wir können daher keine explizite Empfehlung abgeben, sondern müssen es Ihrer Entscheidung überlassen, wie Sie mit dem Thema umgehen, falls Sie mit Ihrem Kind und CARES mit Lufthansa fliegen möchten oder müssten.

Hier auch noch mal eine Positiv-Aussage vom Lufthansa-Servicecenter. Ob das hilft, weiß ich allerdings nicht.



Das bezieht sich auf den Text, der inzwischen auf Seite 5 der Tabelle ist und ist aus dem Lufthansa-Chat...

AUSTRIAN AIRLINES <https://www.austrian.com/at/de/faq-reisen-familie>

listet CARES als explizit zugelassen und gibt Hinweise zur Anmeldung des Gurtsystems.

Kann ich einen Autokindersitz oder eine separate Kinderrückhalteeinrichtung verwenden?

Ja, Sie können einen Autokindersitz oder eine separate Kinderrückhalteeinrichtung für mehr Sicherheit mitbringen. Wenn Sie Ihre eigene Kinderrückhalteeinrichtung verwenden möchten, informieren Sie sich bitte vorab über die zulässigen Maße und Gewichte unter [KidsFlySafe.com](https://www.kidsflysafe.com).

gehen Sie im Zweifel auf www.cares.eu oder [kidsflysafe.com](https://www.kidsflysafe.com) für mehr Infos.

SWISS AIR <https://www.swiss.com/ch/de/prepare/special-care/children-travelling/with-children-on-board>

CARES ist explizit als zugelassen aufgeführt. Siehe auch: <http://www.cares.eu/zertifizierungen/index.php>

RYANAIR <https://www.ryanair.com/de/de/nutzliche-infos/service-center/haufige-fragen/Reisen-mit-kindern/Sie-reisen-mit-einem-kleinkind> bzw. <https://help.ryanair.com/hc/de/articles/360017825078>

Amsafe CARES Kinderrückhaltesystem

Dieses Rückhaltesystem ist speziell zur Verwendung im Flugzeug für Kinder ab einem Jahr mit einem Gewicht zwischen 10 und 20 kg konzipiert. Die Halterung muss gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet werden (Gewicht, Höhe, Befestigung).

CARES ist explizit als zugelassen aufgeführt (für Kinder bis 23 Monate muss über das kostenpflichtige Callcenter ein eigener Sitzplatz gebucht werden. Bei Kindern ab 24 Monate kann über die Website gebucht werden. Allerdings muss die Sitzplatzvergabe auch über das Callcenter laufen)

KLM https://www.klm.com/travel/de_de/prepare_for_travel/travel_planning/children/index.htm

listet CARES auf der Seite Reisen mit Kindern weiter unten bei nach Kindersitze als zugelassenes System. Es muss angemeldet werden.

Falls Sie für Ihr Kind einen Sitzplatz für einen KLM-Flug gebucht haben, können Sie an Bord auch ein Kinderrückhaltesystem (Child Aviation Restraint System (CARES)) verwenden, falls Sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Ihr Kind und das Kinderrückhaltesystem (CARES) müssen gemäß den Anweisungen des Herstellers gesichert werden.
- Das Kinderrückhaltesystem darf keine Schäden aufweisen und muss, laut eines sichtbar angebrachten Hinweises, für die Verwendung an Bord zugelassen sein.
- Die Benutzung Ihres Kinderrückhaltesystems muss im Voraus reserviert werden. Bitte kontaktieren Sie das KLM-Kundenkontaktcenter oder Ihr KLM-Ticket Office.

Von **IBERIA** liegt uns als Bilddatei ein Zulassungstext in spanischer Sprache vor.

In den FAQ haben wir keine Infos zu Kinderrückhaltesystemen gefunden.

A.1. Otros dispositivos de retención para menores

Como sistema alternativo de retención de menores que pesen entre 10 y 20 kg (22 a 44 lbs), la F.A.A. ha aprobado un nuevo tipo de dispositivo denominado Aviation Child Safety Devices (ACSD) cuya utilización solo está permitida en el transporte aéreo de pasajeros.

Dentro de este tipo de denominación, se encuentra el AmSafe Child Restraint System - CARES tm, certificado por la F.A.A. (STC Nº ST01781LA). Asimismo, EASA (European Aviation Safety Agency) ha revisado este dispositivo de retención y ha determinado su aceptación de acuerdo con EU -OPS 1.730.

IBERIA permite su utilización durante todas la fases de vuelo, incluidos despegue y aterrizaje, en butacas que miren hacia delante, siempre que sea portado por el acompañante del menor y que lleven las siguientes etiquetas:



Etiquetas de los dispositivos de retención.pdf

El dispositivo de retención se compone de un cinturón adicional que se sujeta al respaldo del asiento con arneses para los hombros cuyos extremos se fijan al cinturón de la butaca.

No se situarán en las filas de las salidas de emergencia ni en las adyacentes. La colocación preferida es una butaca próxima a una ventanilla. Pueden colocarse también en los grupos centrales, pero no en las butacas situadas junto al pasillo.

Bei **BRITISH AIRWAYS** finden sich die Infos nur auf den englischsprachigen Seiten und **das CARES wird hier als AmSafe System bezeichnet**, da AmSafe der Hersteller ist. Da schon einige Kunden gesucht haben, hier der Link:

<http://www.britishairways.com/en-de/information/family-travel/getting-ready-to-fly> oder

<https://www.britishairways.com/en-de/information/family-travel/seating>

AmSafe Child Aviation Restraint System (CARES)

If you have your own AmSafe Child Aviation Restraint System, you can use this on board in economy seats for infants and children who weigh between 10-20kg.

The AmSafe System is not suitable for use in first class, business class, Club Suite or premium economy and cannot be used in the rows before, after or on an emergency exit.

Please note: If you have paid for a separate seat for your infant and you don't bring a child seat or AmSafe System, your infant must sit on your lap using an extension seatbelt during taxi, take-off, landing and turbulence (when the seatbelt sign is on). The cabin crew will provide the extension seat belt and show you how to use it.

Bei **SAS-Scandinavian** gab es mal folgenden Hinweis für CARES und Crelling (Gurte für Special needs)

Home / Travel info / Special assistance / **SEAT RESERVATION**

- You can reserve a suitable seat onboard when you travel with an **assistant** or if there is need for an extra seat for comfort. Contact SAS Customer Contact Center.
- The majority of seats next to the aisles have **moveable armrests**. However, this is not applicable for the seats in the first seat row onboard.
- Due to **safety regulations**, we cannot seat you in emergency exit rows or the seats in rows leading to a floor-level exit.
- **Harnesses** that are approved for use onboard:
 - Crelling Harness
 - CARES Airplane Safety Harness for Children

Ist aber nicht mehr auffindbar, Kindersitze sind allgemein zugelassen...

+++ Tipps für weitere Airlines

Bei vielen internationalen Airlines ist der Einsatz des CARES aufgrund seiner Zulassungen bei FAA, Transport Canada, der Britishen Luftfahrtbehörde CAA etc. problemlos möglich. Allerdings können wir hierfür keine Gewähr übernehmen, da jede Airline und jedes Bordpersonal jeweils im Flugzeug die Entscheidungshoheit hat.

+++ Ihr Feedback für uns...

Haben Sie weiter wichtige Informationen oder direkte Ansprechpartner bei IHRER Airline erhalten, die Ihnen kompetent weitergeholfen haben? Lassen Sie es uns wissen! Danke!

+++ noch mehr INFOS und TIPPS

Für die Sicherheit der fliegenden Kinder:

CARES ist ja nur von 1-4 Jahre zugelassen, obwohl es technisch auch länger gute Dienste leisten könnte. Allerdings ist bei 4jährigen meist Größe, Gewicht und Stabilität des Beckens so, dass auch eine Sicherung mit dem Beckengurt ausreichend sein sollte.

Dagegen ist das Lap-Holding (ob mit oder ohne den lebensgefährlichen Loop-Belt) nicht akzeptabel. Der Loop-Belt war in Deutschland sogar viele Jahre verboten, bevor er 2008 durch EU-Vorschriften wieder eingeführt wurde. In den USA ist er m.W. weiterhin für Kleinkinder verboten. Er dient normalerweise als Erweiterungsgurt für Passagiere mit großem Körperumfang.

Insofern empfehle ich DRINGEND, ein Kleinkind oder kleines Kind auf einen eigenen Platz zu setzen und mit CARES zu sichern. Ob Sie einen eigenen Platz buchen (um sicher zu sein) oder (bei Kind unter 2 Jahren) darauf spekulieren, dass Sie im Flieger einen Platz „freimachen“ oder freihalten können, müssen Sie selbst entscheiden und hängt natürlich auch stark davon ab, wo Sie mit welcher Airline hinfliegen, was ein Platz kostet, wie ausgebucht der Flieger mutmaßlich ist etc.

Auf unserer Facebook-Seite finden Sie weitere interessante Infos, wie z.B. das Prinzip der Verantwortungsumkehr, falls man mal auf störrisches Bordpersonal treffen sollte. Dies ist aber erfreulicherweise die Ausnahme, die meisten Flugbegleiter sind sehr freundlich und hilfsbereit und auch froh, wenn kleine Kinder gute gesichert reisen.

+++ Reservierung und Anschnallen

Platzreservierung bei Kurzstrecken: am besten letzte Reihe oder die Reihe VOR den Emergency-Exits über den Tragflächen. Bei diesen Reihen hat man keinen hinteren Sitznachbarn bzw. typischerweise gibt es keine Tische in den Rückenlehnen. Je nach Baumuster kann man das CARES unter dem Tisch anbringen (dann stört es nicht) oder auch nicht (dann könnte der hintere Sitznachbar seinen Tisch nicht ausklappen).

Platzreservierung bei Langstrecken: In den Großraumflugzeugen gibt es immer wieder Sektoren, in denen „letzte Reihen“ ohne direkten hinteren Sitznachbarn sind. Das sind in einem Flieger insgesamt 20-40 Plätze, die in Frage kommen. Wir empfehlen, diese zu wählen. Meist gibt es online Baumusterplane von den verschiedenen Flugzeugtypen einer Airline, so dass man im Vorfeld schauen kann, welche Sitzplätze einem zusagen...

Die Sitze dürfen KEINEN integrierten AIRBAG haben!

ANSCHNALLEN:

- Erst den oberen roten Gurt DIREKT ÜBER DEN SCHULTERN des Kindes um die Rückenlehne festschnallen.
- Dann die „Hosenträger“ des CARES-Gurtes unten durch den Beckengurt schlaufen.
- DANN den Beckengurt gut festziehen. (Amerikaner sagen snuggly tighten... also gut fest, aber das Kind soll noch atmen können ;-))
- DANN erst die Hosenträgergurte LEICHT festziehen, so dass der Beckengurt nicht von den Hosenträgern nach oben gezogen wird.

Guten Flug und take CARES ;-). Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Wenn Sie mit CARES und mit unserem Service zufrieden sind, teilen und liken Sie uns bitte auf Facebook... Danke!

<https://www.facebook.com/CARESkidsflysafeEurope/>

CARES-Vertrieb www.cares.de www.cares.eu Tel. +49 - 2224 - 940540

GERKOM® Gero Gericke, Von-Stauffenberg-Str. 12, 53604 Bad Honnef